

Einladung zum Seminar

Ökologisches Saatgut und die "neue Gentechnik"

Wie sag ich's meinen Kunden -
Argumente für das qualitätsorientierte Kundengespräch

Donnerstag, 23. Mai 2019, 09:30- 17:30 Uhr
Dottenfelderhof 1, 61118 Bad Vilbel

Seminarbeschreibung

Teil 1, Vormittag: „Bio-Landbau fängt beim Saatgut an.“ – Die Relevanz von Bio-Saatgut, eigenständiger Züchtung und Bio-Sorten für die zukünftige **Vermarktung von Bio-Produkten**

Die Verwendung von **Bio-Saatgut** spielt eine bedeutende Rolle im Bio-Landbau, denn langfristig gesehen darf konsequente Bio-Landwirtschaft nur auf ein möglichst vollständiges Zurückgreifen auf Bio-Saatgut und biodynamisch/biologisch gezüchteten Sorten basieren.

Nicht nachbaufähiges Saatgut (sog. F1-Hybrid Saatgut) schafft für den Landwirt Abhängigkeit von seinem Saatgutlieferanten und verhindert unabhängige Saatgutzüchtung. Bisher ist ein noch zu großer Teil des derzeit eingesetzten Saatguts vor allem im Öko-Gartenbau F1-Hybrid-Saatgut. Als Alternative bauen Bio-Landwirte zunehmend **nachbaufähige Bio-Sorten** an, bei deren Vermarktung jedoch ein höherer **Erklärungs- und Überzeugungsbedarf** zu beachten ist. Sowohl Landwirt als auch Züchter und Vermehrer von Bio-Saatgut benötigen das Vertrauen und die Unterstützung des Handels, so dass das Bemühen für F1-Hybrid-freies Saatgut sowie die Erforschung und Züchtung neuer Sorten und deren Anbau honoriert werden.



Der erste Teil des Seminars vermittelt Informationen über die Unterschiede von F1-Hybrid-Saatgut, nachbaufähige Bio-Sorten und eigenständiger ökologischer Züchtungsarbeit. Außerdem werden **qualitative Argumente** für die Beratungsarbeit geliefert, damit Sie Ihren Kund*innen die besondere Qualität von Bio-Sorten erklären können. Das Seminar dient außerdem dazu, den **Dialog zwischen Züchtern und Handel** anzuregen.

Teil 2, Nachmittag: Die „neue“ Gentechnik mit den Kernfragen:

- Was ist daran überhaupt neu?
- Welche Argumente, die bei der „alten“ Gentechnik getragen haben, sind hier noch gültig?
- Wie kann ich (auch scheinbar) neuen Argumenten der Befürworter*innen begegnen?
- An welchen Stellen benötige ich selbst eine Weiterentwicklung meiner Argumente?

Nicht zuletzt dank der breiten Ablehnung in der Bevölkerung und der damit verbundenen Aufklärungsarbeit durch die Naturkostbranche sind die Freisetzung und der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen nach dem **Vorsorgeprinzip** reguliert. Auch die sogenannten „Neuen Gentechniken“ wie CRISPR-Cas, die auch als Gen-Schere bekannt sind, wurden Mitte des Jahres 2018 der Gentechnik zugeordnet, wodurch diese genau wie die „alte“ Gentechnik reguliert und gekennzeichnet werden müssen. Es deutet aber alles darauf, dass das Gentechnikgesetz auf Betreiben der großen Saatgutmultis angepasst werden soll. Gerade deshalb ist es wichtig, dass sich die Zivilgesellschaft und Verbraucher*innen kritisch mit der Thematik befassen, um dem Druck von Bayer/Monsanto & Co etwas entgegenzusetzen. Gerade dem Naturkostfachhandel kommt hier eine Schlüsselstellung zu.



Aufgrund der komplexen Thematik bleiben bei Ihren Kund*innen viele offene Fragen. Im zweiten Teil der Veranstaltungen lernen Sie, wie Sie den Fragen mit **kompetenten und qualitativen Argumenten** begegnen können. Dadurch schaffen Sie nicht nur Vertrauen beim Endverbraucher, sondern können durch die Beratungsqualität die Position und Bedeutung des Fachhandels stärken.

Programm:

9:30-10:30 Uhr

Grundlagenvortrag:

Brauchen wir eine eigenständige Bio-Züchtung? Was heißt ökologische Züchtungsarbeit? Was sind ihre Vorteile? Was sind F1-Hybriden? Was sind Bio-Sorten?

Was geschieht auf dem Dottenfelderhof im Zusammenhang mit eigenständiger biodynamischer Züchtung? Vorstellung der Arbeit des Dottenfelderhofes.

Referent: Dr. agr. habil. Hartmut Spieß, „Forschung & Züchtung Dottenfelderhof“

Kaffeepause

11-13 Uhr

Exkursion über den Dottenfelderhof/Feldbesuch

Referent *innen: Dr. Hartmut Spieß (Getreide)

Johanna Fellner, Christoph Matthes (Gemüse)

13-14 Uhr Mittagspause/Mittagsessen

14-15 Uhr

Vortrag/Diskussion

Klärung der Definition: alte und neue Gentechnik:

Unterschiede, Chancen und Gefahren - Aufklärung und Basiswissen: Was ist alt? Was ist neu? Was hat aktuell Gültigkeit? Was läuft gerade aktuell bei den Kulturen wie Gerste, Raps, Mais und Soja oder Kartoffel? Berichte aus der Forschung und zum aktuellen Stand. Was versteht man unter Crispr-Cas und ähnlichem?

Referent: Dr. Carl Vollenweider, Dottenfelderhof

15-15:30 Uhr Kaffeepause

15:30-17 Uhr

Vortrag/Diskussion

Wie erfolgt derzeit die Vermarktung von Produkten aus Bio-Saatgut und von „samenfesten“ Sorten? Erfahrungen aus der Vermarktung. Was benötigt der Handel? Welche Hilfestellung in der Vermarktung leistet der Produzent? Was benötigt der Endkunde um diese Produkte aktiv zu kaufen und den Mehrwert zu erkennen?

Falsche Versprechungen der Gentechnik entlarven. Gemeinwohlorientierter Fortschritt statt Saatgut-Monopoly!

Referenten*innen: Dipl.-Ing agr. Petra Boie, Vorstand Bingenheimer Saatgut AG
Martin Hollerbach, Hofladen Dottenfelderhof

17-17:30 Uhr: Abschlussrunde

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Seminar wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN).

Für nicht förderfähige Kosten wird eine Pauschale von 40,00 € (netto=brutto) erhoben. Bei einer Stornierung ab drei Tage vor Seminarbeginn müssen wir entstehende Kosten (z.B. für Verpflegung) an Sie weiterberechnen, insofern der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

Bitte beachten Sie die Einzugsermächtigung auf dem Anmeldeformular.

Anmeldung zum Seminar

Ökologisches Saatgut und die "neue Gentechnik" - Wie sag ich's meinen Kunden - Argumente für das qualitätsorientierte Kundengespräch

Termin: Donnerstag, 23.05.2019 von 9:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort: Dottenfelderhof 1, 61118 Bad Vilbel
Gastgeber: Dottenfelderhof
Zielgruppe: Inhaber*innen, Geschäftsführer*innen, Mitarbeiter*innen und Azubis aus dem Naturkostfachhandel

Wir bitten Sie die Anmeldung für uns deutlich lesbar auszufüllen

Ich melde mich mit ____ Personen an.

Name/n d. Teilnehmer/innen: _____

Geschäft: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Das Seminar wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für nicht förderfähige Kosten wird eine Pauschale von 40,00 € (netto=brutto) erhoben. Bei einer Stornierung ab drei Tage vor Seminarbeginn müssen wir die Pauschale an Sie weiterberechnen, insofern der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden vom BNN e.V. ausschließlich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen genutzt und verarbeitet. Über eine darüber hinausgehende Nutzung bedarf es Ihrer Einwilligung. Einzelheiten hierzu können Sie der auf der Seite 5 aufgedruckten Einwilligungserklärung entnehmen.

Bitte zurückfaxen bis zum 16.05.2019 an den BNN, Fax-Nr.: 030 - 847 1224 54

SEPA-Lastschriftmandat

Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für den fälligen Betrag des BNN e.V.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-ID: DE42BNN00000716916

Mandatsreferenz: wird mit der Rechnung mitgeteilt

Vorname/NameKontoinhaber/in: _____

IBAN:

D	E																	
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name der Bank: _____

Datum: _____ Unterschrift Kontoinhaber/in: _____

Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die in der **Anmeldung zum Seminar „Saatgut/ neue Gentechnik“, Dottenfelderhof, 23.05.2019**, angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im folgenden Abschnitt **freiwillig** erteilen.

Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

- Ich willige ein, dass mir der Bundesverband Naturkosten Naturwaren (BNN) e.V. (Vertragspartner) **postalisch** Informationen und Angebote zu weiteren Produkten zum Zwecke der Werbung übersendet.
- Ich willige ein, dass mir der Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e.V. (Vertragspartner) **per E-Mail/Telefon/Telefax*** Informationen und Angebote zu weiteren Produkten zum Zwecke der Werbung übersendet.
(* bei Einwilligung bitte Unzutreffendes streichen)
- Ich willige ein, dass im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung auch **Fotoaufnahmen** vom Teilnehmerkreis und von mir angefertigt werden können und in der Kommunikation des Bundesverbandes Naturkosten Naturwaren (BNN) e.V. (Vertragspartner) zum Zwecke der Werbung eingesetzt bzw. veröffentlicht werden. Aus der Zustimmung zur Veröffentlichung leite ich keine Rechte (z.B. Entgelt) ab.

[Ort, Datum]

[Unterschrift der/des Betroffenen]

Rechte des Betroffenen:

Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß Artikel 15 DSGVO jederzeit berechtigt, uns als Vertragspartner gegenüber **Auskunft** darüber zu erhalten, welche Daten zu Ihrer Person gespeichert werden.

Gemäß Artikel 17 DSGVO können Sie jederzeit uns als Vertragspartner gegenüber die **Berichtigung, Löschung und Sperrung** einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie haben weiterhin das Recht, gemäß Artikel 21 DSGVO gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten **Widerspruch** einzulegen und gemäß Artikel 7 Abs. 3 DSGVO die erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber als Vertragspartner mit Wirkung für die Zukunft abzuändern oder gänzlich zu **widerrufen**. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchs-/Widerrufsrecht Gebrauch machen, genügt eine Mitteilung in Textform. Sie können uns also gerne anschreiben, ein Telefax schicken oder sich per E-Mail an uns wenden.

Bitte zurückfaxen an den BNN, Fax-Nr.: 030 - 847 1224 54